

DISCLAIMER:

This paper is an unofficial English translation of the „**Prüfungsordnung der Universität Stuttgart für den Masterstudiengang Information Technology (INFOTECH)**“. The translation is provided for the convenience of the students, but in all legal matters, the German original alone is valid.

**Prüfungsordnung der Universität
Stuttgart für den Masterstudiengang
Information Technology (INFOTECH)**

Vom 11. Juli 2014

Aufgrund von § 34 Abs. 1 Satz 3 des Landeshochschulgesetzes vom 01.01.2005 (GBl. 2005, S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.07.2012 (GBl. 457) hat der Senat der Universität Stuttgart am 12. Februar 2014 die nachstehende Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Information Technology (INFOTECH) beschlossen.

Der Rektor der Universität Stuttgart hat dieser Satzung gemäß § 34 Abs. 1 Satz 3 des Landeshochschulgesetzes am 11. Juli 2014, Az. 7831.175-I-02 zugestimmt.

Inhaltsübersicht

Präambel

I. Allgemeines

- § 1 Zweck der Master-of-Science-Prüfung
- § 2 Mastergrad und Art des Studiengangs
- § 3 Leistungspunktsystem und Module
- § 4 Studienaufbau, Regelstudienzeit, Leistungspunkte
- § 5 Studien- und Prüfungsaufbau
- § 6 Prüfungsfristen
- § 7 Prüfungsausschuss
- § 8 Prüfer und Beisitzer
- § 9 Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen
- § 10 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen
- § 11 Fachsprache
- § 12 Studienleistungen und lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen
- § 13 Mündliche Prüfungen
- § 14 Schriftliche Prüfungen
- § 15 Bewertung der Studien- und Prüfungsleistungen, Modulnoten
- § 16 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß
- § 17 Bestehen und Nichtbestehen
- § 18 Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 19 Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen

II. Masterprüfung

- § 20 Zweck der Masterprüfung
- § 21 Art und Umfang der Masterprüfung
- § 22 Masterarbeit
- § 23 Bildung der Gesamtnote und Zeugnis
- § 24 Hochschulgrad und Masterurkunde

**Examination Regulation of the University
of Stuttgart for the Master course of
study Information Technology
(INFOTECH)**

Issued July 11th, 2014

Based on §34 section 1 sentence 3 of the state University law of January 1st, 2005 (gazette 2005, page 1) last changed by law of July 7th, 2012 (gazette 457), the senate of the University decided on the following Examination Regulation for the Master course of study Information technology (INFOTECH).

The rector of the University of Stuttgart agreed to this regulation based on §34 section 1 sentence 3 on July 11th, 2014, reference Az 7831.175-I-02.

Contents

Preamble

I. General

- § 1 Purpose of the Master of Science Examination
- § 2 Master's Degree and Kind of Degree Program
- § 3 Credit Point System and Modules
- § 4 Study Structure, Regular Study Period, Credit Points
- § 5 Study Structure and Examination Structure
- § 6 Examination Deadlines
- § 7 Examination Commission
- § 8 Examiners and Assessors
- § 9 General Admission Requirements
- § 10 Module Examinations, Study Achievements and Examinations
- § 11 Teaching Language
- § 12 Study Performances and Course-Related Examinations
- § 13 Oral Examinations
- § 14 Written Examinations
- § 15 Assessment of Study and Examination Performances, Module Grades
- § 16 Unexcused Absence, Withdrawal, Fraud, Breach of Regulations
- § 17 Passing and Failing
- § 18 Repetition of Examination Performances
- § 19 Credit Transfer of Study Period, Study and Examination Performances

II Master Examination

- § 20 Purpose of the Master Examination
- § 21 Kind of and Scale of the Master Examination
- § 22 Master Thesis Project
- § 23 Construction Rules for the Overall Average and Certificate of Examination
- § 24 Academic Degree and Master of Science Certificate

Bilingual Version of INFOTECH Examination Regulation 2014

III. Schlussbestimmungen

- § 25 Einsicht in die Prüfungsakten
- § 26 Ungültigkeit einer Prüfung
- § 27 Inkrafttreten und Übergangsbestimmung

Anlage: Übersicht über die Modulprüfungen

III. Final Statements

- § 25 Inspection of Examination Files
- § 26 Invalidity of Examination
- § 27 Coming into Force and Transition Regulations.

Annex: Overview on Module examinations (not included)

Präambel

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang INFOTECH beschreibt den Aufbau des Studiums und die Organisation der Prüfungen. Sie stellt das Regelwerk und die Rechtsgrundlage für eine einheitliche Handhabung des Studienablaufs und der Bewertung der Studien- und Prüfungsleistungen dar. Sie wendet sich dabei sowohl an die Studierenden als auch an die Prüfenden sowie an die entsprechenden Organe der Universität Stuttgart.

Alle Amts-, Status-, Funktions- und Berufsbezeichnungen, die in dieser Ordnung in männlicher Form erscheinen, betreffen gleichermaßen Frauen und Männer und können auch in der entsprechenden weiblichen Form verwendet werden. Dies gilt auch für die Führung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

I. Allgemeines

§ 1 Zweck der Master-of-Science-Prüfung

Die Masterprüfung stellt einen zweiten berufsqualifizierenden Studienabschluss dar. Durch die Masterprüfung soll festgestellt werden, ob die Zusammenhänge des Fachgebietes "Information Technology" (INFOTECH) überblickt werden, die Fähigkeiten vorhanden sind, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden und die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse erworben wurden.

Die zum erfolgreichen Abschluss erforderlichen Module, mit Ausnahme der im Studienplan als deutschsprachig ausgewiesenen Ergänzungsmodule (Elective Modules) werden auf Englisch gelehrt und geprüft.

Preamble

The Study and Examination Regulation for the Master course of study INFOTECH describes the structure of the program and the organization of examinations. It is the regulatory framework and legal reference for unified organization of the study program and assessment of program and examination achievements. It addresses not only the students but also the examiners and the relevant departments of the University of Stuttgart.

All designations of office, status, function and business, which appear in these regulations in the masculine form, could also be used in the corresponding feminine form. This applies also for academic degrees, academic designations and titles.

I. General

§ 1 Purpose of the Master-of-Science Examination

The Master-examination is a second type of study finishing statement providing the necessary qualifications for a business profession. The Master examination should prove the necessary understanding of the context of the field "Information Technology" (INFOTECH), the ability to use scientific methods and knowledge and having acquired the necessary detailed knowledge of the subject field for the transition to professional life.

All required modules are taught and examined in English language, except those supplementary modules, which are marked as taught in German

§ 2 Mastergrad und Art des Studiengangs

(1) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung verleiht die Universität Stuttgart den akademischen Grad "Master of Science" (abgekürzt: "M.Sc.").

(2) Der Studiengang ist konsekutiv.

§ 3 Leistungspunktsystem und Module

(1) Während des Studiums sind Leistungspunkte zu erwerben. Sie sind ein quantitatives Maß für den mit dem Studium verbundenen zeitlichen Arbeitsaufwand der Studierenden. Je Semester sind durchschnittlich 30 Leistungspunkte zu erwerben. Das entspricht einem Arbeitsaufwand von etwa 900 Stunden. Der Erwerb von Leistungspunkten setzt eine erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen bzw. ein erfolgreiches Erbringen bestimmter Studienleistungen voraus und ist an das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung bzw. Moduleilprüfungen gebunden.

(2) Das Studium gliedert sich in Module, für die nach bestandener Modulprüfung bzw. nach Bestehen der Moduleilprüfungen die dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte vergeben werden. Die Module umfassen inhaltlich zusammenhängende Lehrveranstaltungen und erstrecken sich in der Regel über ein, maximal aber zwei Semester.

§ 4 Studienaufbau, Regelstudienzeit, Leistungspunkte

(1) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Sie umfasst die Modulprüfungen einschließlich der Masterarbeit.

(2) Der Gesamtumfang der für den Erwerb des Mastergrades zu erbringenden Leistungspunkte beträgt 120. Davon entfallen 30 Leistungspunkte auf die Masterarbeit und 90 auf Studien- und Prüfungsleistungen während des Studiums.

(3) Leistungspunkte können nur durch das Ablegen von Studien- und Prüfungsleistungen erworben werden, die mit mindestens "ausreichend" bzw. mit Erfolg teilgenommen" bewertet werden. Die Verteilung der Leistungspunkte auf die einzelnen Grundlagen-, Vertiefungs- und Spezialisierungsmodule wird in der Anlage zu dieser Ordnung geregelt.

§ 5 Studien- und Prüfungsaufbau

(1) Die Masterprüfung besteht aus studienbegleitenden Modulprüfungen und der Masterarbeit. Das Lehrangebot erstreckt sich über alle 4 Fachsemester.

(2) Die Studierenden müssen Grundlagenmodule im Umfang von 27, Vertiefungsmodule im Umfang von 30 und Spezialisierungsmodule im Umfang von 33 Leistungspunkten erfolgreich belegen. Die Masterarbeit wird mit 30 Leistungspunkten bewertet, so dass von den Studierenden insgesamt 120 Leistungspunkte in vier Semestern erbracht werden müssen. Die Grundlagen-, Vertiefungs- und Spezialisierungsmodule sind in der Anlage zu dieser Prüfungsordnung geregelt.

Die Grundlagenmodule beinhalten Fächer aus der Mathematik (9 Leistungspunkte), Informatik, Elektro-

§ 2 Master Degree and Kind of Course of Study

(1) Based on the passed Master Examination the University of Stuttgart confers the academic degree "Master of Science" (abbreviated M.Sc.)

(2) The course of study is consecutive

§ 3 Credit Point System and Modules

(1) Credit points have to be acquired during the study. They are a quantitative measure of the time effort spent with studying. An average of 30 credit points has to be acquired per term. This equals a workload of app. 900 hours. The acquisition of credit points needs to be preceded by a successful participation at the lectures and successful performing of certain prescribed study tasks, respectively, and is bound to passing the pertinent module or sub module examination.

(2) The course of study is organized along modules for which, after passing the module and sub module examinations, respectively, the pertinent credit points are awarded. The modules group content-related courses and typically stretch over one, at maximum two, terms.

§ 4 Study Structure, Regular Study Time, Credit Points

(1) The regular study time is 4 terms. It includes the module examinations and the Master Thesis project.

(2) The necessary volume of credit points for the Master grade is 120, composed from 30 credit points for the Master Thesis project and 90 credit points for study and examination performances.

(3) Credit points can only be acquired through study and examination achievements, which are evaluated as at least "sufficient" or "passed". The distribution of credit points regarding Basic, Core and Supplementary Modules is defined in the annex to this regulation.

§ 5 Study- and Examination Structure

(1) The Master examination is composed from examinations and the Master Thesis project. The course offering is spread over all 4 terms.

(2) Students are requested to attend lecture courses (Modules) with a credit load of 27 for Basic Modules, 30 for Core Modules and 33 for Supplementary Modules. The Master Thesis project adds another 30 credit points, summing up to a total of 120 credit points in 4 terms. The kind of courses for Basic, Core and Supplementary Modules are defined in the annex.

The Basic Modules are composed from Mathematics courses (9 credit points), Computer Science and

und Informationstechnik (insgesamt 18 Leistungspunkte) und bilden gemeinsam die Basis des interdisziplinär angelegten Masterstudiengangs INFOTECH. Die Vertiefungsmodule bestehen aus fünf Modulen im Umfang von insgesamt 30 Leistungspunkten. Die Spezialisierungsmodule bestehen aus weiteren fachspezifischen Modulen (18 Leistungspunkte), einem Fachpraktikum (6 Leistungspunkte), einem Seminar (3 Leistungspunkte) sowie Modulen zum Erwerb weiterer fachübergreifenden Schlüsselqualifikationen (6 Leistungspunkte). Alle Module werden von der Studienkommission festgelegt und im Modulhandbuch in schwerpunktspezifischen Katalogen zur Auswahl angeboten.

3) Die einzelnen vom Studierenden zu belegenden Grundlagenmodule werden vom Prüfungsausschuss unter Mitwirkung der zuständigen Fachprofessoren festgelegt. Hierbei sind die spezifischen Vorkenntnisse und die ausgewählte Vertiefungslinie zu berücksichtigen. Der Studierende kann hierfür Vorschläge machen. Jedem Studierenden wird ein Berater (Advisor) zugeteilt. Der Advisor erstellt gemeinsam mit dem Studierenden einen Studienplan, der neben den Grundlagenmodulen, die weiteren zu belegenden Wahlmodule enthält. Der Studienplan ist vom Prüfungsausschuss zu genehmigen.

(4) Ergänzend können Zusatzmodule belegt werden, deren Leistungspunkte für die Masterprüfung nicht berücksichtigt werden (vgl. § 21 Abs. 2).

§ 6 Prüfungsfristen

(1) Der Prüfungsanspruch für den Masterstudiengang INFOTECH erlischt, wenn die Masterprüfung nicht innerhalb von 8 Fachsemestern erfolgreich abgelegt ist, es sei denn, die zu prüfende Person hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten. Hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der zu prüfenden Person.

(2) Werdende Mütter dürfen in den letzten sechs Wochen vor der Entbindung keine Prüfungen ablegen, es sei denn, dass sie sich zur Ablegung der Prüfung ausdrücklich bereit erklären. Die Erklärung ist schriftlich gegenüber dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden abzugeben und kann jederzeit widerrufen werden. Wöchnerinnen dürfen bis zum Ablauf von acht Wochen nach der Entbindung keine Prüfungen ablegen. Für Mütter nach Früh- und Mehrlingsgeburten verlängert sich diese Frist auf zwölf Wochen, bei Frühgeburten zusätzlich um den Zeitraum, der nach Satz 1 nicht in Anspruch genommen werden konnte. Beim Tode des Kindes kann die Mutter auf ihr ausdrückliches Verlangen schon vor Ablauf dieser Fristen wieder Prüfungen ablegen, wenn nach ärztlichem Zeugnis nichts dagegen spricht. Sie kann die Erklärung jederzeit gegenüber der bzw. dem Prüfungsausschussvorsitzenden widerrufen

(3). Studierende, die mit einem Kind unter acht Jahren, für das ihnen die Personensorge zusteht, im selben

Electrical/Information Engineering courses (together 18 credit points) and constitute together the fundament of the interdisciplinary Master course of study INFOTECH. The Core Modules are composed from 5 modules with a total of 30 credit points. The Supplementary Modules are composed from further subject-related modules (18 credit points), lab course (6 credit points), seminar (3 credit points) as well as key qualification modules (6 credit points). All modules are defined by the Study Commission and offered in the Module Handbook in major-specific catalogues.

(3) The individual Basic Modules are defined by the Examination Commission supported by the competent subject-related professors. Individual competences of the students as well as the selected major have to be taken into account. The student can make proposals. A student advisor is assigned to each student. The advisor creates together with the student a study plan, which contains besides the Basic Modules also the further Supplementary Modules to be taken. The study plan has to be approved by the Examination Commission.

(4) The student can select Additional Modules which are not contributing to the Master Examination (cf. §21 section 2)

§ 6 Examination Deadlines

(1) The right for examinations¹⁾ for the Master course of study INFOTECH is lost, if the Master examination is not passed within 8 term, except the student is not to be held responsible for exceeding this limit. The Examination Commission is to decide about that after being asked by the student to do so.

(2) Expected mothers are not allowed to take examinations during the last 6 weeks before childbirth, except declaring their explicit will to do so. The declaration has to be given in writing to the chairperson of the Examination Commission and can be revoked at any time. Women in childbed are not allowed for a period of 8 weeks after childbirth to attend examinations. For mothers after premature birth or multiple births this period extends to 12 weeks, in case of premature birth it extends additionally with the time, which could not be used according to sentence 1. In case of child death the mother can, if declaring explicitly, attend examinations earlier than the periods described before. She can revoke this declaration any time by telling this to the chairperson of the Examination Commission.

(3) Students living with a child of less than eight years for whom they have the legal childcare in the same

Haushalt leben und es überwiegend allein versorgen, sind berechtigt, einzelne Studien- und Prüfungsleistungen nach Ablauf der hierfür vorgesehenen Fristen abzulegen. Über die Fristverlängerung entscheidet die dem Prüfungsausschuss vorsitzende Person auf Antrag des Prüflings. Fristen für Wiederholungsprüfungen können nur um bis zu zwei Semester verlängert werden. Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit kann nur im Rahmen der Frist nach § 22 Abs. 5 verlängert werden. Die Berechtigung erlischt mit Ablauf des Semesters, in dem die in Satz 1 genannten Voraussetzungen entfallen. Die Frist in Abs. 1 ist um maximal 6 Semester pro Kind zu verlängern, sofern die Voraussetzungen des Satz 1 für diesen Zeitraum vorgelegen haben. Im Übrigen erlischt die Berechtigung spätestens mit dem Ablauf des Semesters, in dem das Kind sein achttes Lebensjahr vollendet hat. Studierende haben die entsprechenden Nachweise zu führen. Sie sind verpflichtet, Änderungen in den Voraussetzungen unverzüglich mitzuteilen.

(4) Wer, ohne studierunfähig zu sein, wegen länger andauernder Krankheit oder wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Behinderung nicht in der Lage ist, die Lehrveranstaltungen regelmäßig zu besuchen oder die erwarteten Studienleistungen zu erbringen, ist berechtigt, einzelne Studien- und Prüfungsleistungen nach Ablauf der in der Prüfungsordnung vorgesehenen Fristen abzulegen. Über die Fristverlängerung entscheidet die dem Prüfungsausschuss vorsitzende Person auf Antrag der zu prüfenden Person. Fristen für Wiederholungsprüfungen können nur um bis zu zwei Semester verlängert werden; im Übrigen beträgt die Verlängerungsfrist höchstens zwei Jahre. Die zu prüfende Person hat die entsprechenden Nachweise zu führen, insbesondere ärztliche Atteste vorzulegen; in Zweifelsfällen kann die Vorlage eines Attestes eines von der Universität benannten Arztes verlangt werden. Änderungen in den Voraussetzungen sind unverzüglich mitzuteilen.

(5) Eine Tätigkeit als gewähltes Mitglied in gesetzlich vorgesehenen Gremien oder satzungsmäßigen Organen der Hochschule oder des Studentenwerks während mindestens eines Jahres kann bis zu einem Studienjahr bei der Berechnung der Prüfungsfristen unberücksichtigt bleiben; die Entscheidung hierüber trifft auf Antrag der zu prüfenden Person der Rektor.

§ 7 Prüfungsausschuss

(1) Für die Organisation der Prüfungen im Masterstudiengang INFOTECH und alle anderen durch diese Ordnung zugewiesenen Aufgaben bildet die Fakultät Informatik, Elektrotechnik und Informationstechnik einen Prüfungsausschuss. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, das ihn im Verhinderungsfall vertretende Mitglied, die weiteren Mitglieder sowie deren Stellvertreter werden vom Fakultätsrat der Fakultät Informatik, Elektrotechnik und Informationstechnik bestellt. Der Prüfungsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

1. vier Hochschullehrer aus dem Masterstudiengang INFOTECH,
2. dem Studiengangsleiter des Masterstudiengangs INFOTECH,
3. zwei Mitglieder des wissenschaftlichen Dienstes

household, and which is looked after by them have the right to attend some examinations after the defined deadlines. The chairperson of the Examination Commission on request provides the grant for the extension of deadline. Deadlines for repeat examinations can only be extended by up to 2 terms. Extension of deadline for Master Thesis project can only be granted according to §22 section 5. Grants expire with the end of the term for which the preconditions of sentence 1 are no longer valid. The time in sentence 1 has to be extended at maximum with 6 terms per child, provided the conditions of sentence 1 hold. Besides, the grant expires latest with the end of term the child reaches the end of his 8th year of his life. Students have to prove it. Changes of preconditions have to be made known immediately.

(4) Students who, without being unable to study, because of long illness or long or permanent disability are not able to attend lecture courses on a regular basis or fulfill the study obligations are allowed to extend the deadlines for examinations in some cases. The chairperson of the Examination Commission decides on request of the student. Deadlines for repeat examinations can only be extended up to 2 terms. Besides that, the possible extension period is not more than 2 years. The examinee has to prove the requests, especially by medical certificates. In case of doubt, the university can request a second certificate from a university nominated physician. Changes in the conditions have to be made known immediately.

(5) Working as selected member of a legal panel or statutory body of the University or Student Services Organization ('Studierendenwerk) for at least one year can extend the deadline for examinations by one year. The decision is with the rector of the University based on a request by the examinee.

§ 7 Examination Commission

(1) The faculty of Computer Science, Electrical Engineering and Information Technology creates an Examination Commission in order to organize examinations and for all other duties allocated by this regulation. The faculty board of the faculty for Computer Science, Electrical Engineering and Information Technology selects the chairperson of the Examination Commission, the deputy, the further members and their deputies. The Examination Commission is composed as follows:

1. Four professors from the Master course of study INFOTECH
2. The Course Director of the Master course of study INFOTECH
3. Two members of the scientific staff
4. Two students of the faculty for Computer Science,

4. zwei Studierende (mit beratender Stimme) aus der Fakultät Informatik, Elektrotechnik und Informationstechnik.

Den Vorsitz im Prüfungsausschuss kann, auch stellvertretend, nur ein Hochschullehrer oder ein apl. Professor im Sinne von Nr. 1 führen. Der Vorsitzende führt im Regelfall die Geschäfte des Prüfungsausschusses. Darüber hinaus kann der Ausschuss dem Vorsitzenden bestimmte Aufgaben widerruflich übertragen.

(2) Die Amtszeit der Mitglieder beträgt drei Jahre, die der studentischen Mitglieder ein Jahr.

(3) Der Prüfungsausschuss achtet darauf, dass die Bestimmungen dieser Ordnung eingehalten werden. Er berichtet der Fakultät regelmäßig über die Entwicklung der Prüfungs- und Studienzeiten sowie über die Verteilung der Gesamtnoten. Der Prüfungsausschuss hat sicherzustellen, dass Studien- und Prüfungsleistungen in den in dieser Ordnung festgelegten Zeiträumen erbracht bzw. abgelegt werden können. Zu diesem Zweck sollen die Studierenden rechtzeitig sowohl über Art und Zahl der zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen als auch über die Termine, zu denen sie zu erbringen sind, informiert werden.

(4) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, bei der Abnahme der Prüfungen zugegen zu sein.

(5) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses und die sie vertretenden Personen unterliegen der Amtsverschwiegenheit. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, hat sie der Vorsitzende zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

(6) Belastende Entscheidungen des Prüfungsausschusses oder seines Vorsitzenden sind der zu prüfenden Person unverzüglich schriftlich mit Begründung unter Angabe der Rechtsgrundlage mitzuteilen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Widersprüche gegen diese Entscheidungen sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe der Entscheidung schriftlich an den Prüfungsausschuss zu richten. Hilft der Prüfungsausschuss dem Widerspruch nicht ab, so ist dieser dem Prorektor Lehre und Weiterbildung zur Entscheidung vorzulegen.

§ 8 Prüfer und Beisitzer

(1) Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüfer. Er kann die Bestellung dem Vorsitzenden übertragen. Der Prüfer bestellt den Beisitzer.

(2) Zur Abnahme von Hochschulprüfungen, die nicht lehrveranstaltungsbegleitend durchgeführt werden, sind in der Regel als Prüfende nur Hochschullehrer(innen) und Hochschul- oder Privatdozent(inn)en, sowie diejenigen akademischen Mitarbeiter(innen) und Lehrkräfte für besondere Aufgaben, denen die Prüfungsbefugnis übertragen wurde, befugt. Akademische Mitarbeiter(innen), Lehrbeauftragte und Lehrkräfte für besondere Aufgaben können nur dann ausnahmsweise zu Prüfer(innen) bestellt werden, wenn Hochschullehrer(innen) und Hochschul- oder

Electrical Engineering and Information Technology with advisory votes

Only professors or extraordinary professors can take the chair or deputy chair of the Examination Commission according to No 1. Typically, the chairperson runs the business of the Examination Commission. In addition, the Examination Commission can charge the chairperson with certain tasks on a revocable basis.

(2) The cycle of duty for the members of the Examination Commission is three years, for student members one year.

(3) The Examination Commission supervises the compliance with this regulation. It reports regularly to the faculty on the development of examination and study times and the distribution of the overall average. The Examination Commission has to ensure, that study and examination achievements can be performed within the times given in this regulation. Students should therefore be informed in time about the volume and kind of study and examination achievements they are requested to perform.

(4) Members of the Examination Commission have the right to attend examinations

(5) Members of the Examination Commission and their deputies are sworn to secrecy officially. Those being no public servants are sworn to secrecy by the chairperson.

(6) Incriminating decisions of the Examination Commission or its chairperson have to be communicated in writing to the examinee immediately including the legal basis for it and including an instruction on right to appeal. Appeals are to be addressed in writing within one month after receipt of the incriminating decision to the Examination Commission. In case the Examination Commission cannot solve the appeal, this has to be presented to the vice-rector for Teaching and Continuing Education.

§ 8 Examiners and Assessors

(1) The Examination Commission appoints the examiners. It can charge the chairperson with it. The examiner nominates the assessor.

(2) Examinations, which are not conducted in conjunction with a lecture course, can typically only be conducted by professors, college lecturers or academic staff members, being charged with examination rights. Academic staff members and assistant lecturers can only be nominated exceptionally to examiners in case professors or college lecturers are not available in sufficient numbers.

(3) The member of the teaching body, having performed the lecture, will be typically nominated as examiner for

Privatdozent(inn)en nicht in genügendem Ausmaß als Prüfer(innen) zur Verfügung stehen

(3) Bei Studienleistungen und lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen wird in der Regel das Mitglied des Lehrkörpers, welches die Lehrveranstaltung durchgeführt hat, zum Prüfer bestellt.

(4) Der Beisitzer muss mindestens eine Masterprüfung in dem Fachgebiet, dem die betreffende Prüfung zugeordnet ist, oder eine gleichwertige Prüfung in einem verwandten Fachgebiet abgelegt haben.

(5) Für prüfende und beisitzende Personen gilt § 7 Abs. 5 entsprechend.

(6) Die Prüfungstermine und die Namen der prüfenden Personen sind den zu prüfenden Personen durch Aushang oder auf andere Art und Weise rechtzeitig bekannt zu geben. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Zuweisung einer bestimmten prüfenden Person.

§ 9 Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen

(1) Zu einer Modulprüfung sowie zur Masterarbeit kann nur zugelassen werden, wer

1. zur Zeit der Meldung zur Prüfung an der Universität Stuttgart im Masterstudiengang INFOTECH immatrikuliert ist,
2. die fachlichen Zulassungsvoraussetzungen für die jeweilige Prüfung erfüllt,
3. bei der Zulassung zu Grundlagenmodulen einen vom Prüfungsausschuss genehmigten Studien plan gemäß § 5 Abs. 4 vorgelegt hat und
4. den Prüfungsanspruch im Masterstudiengang INFOTECH oder in einem verwandten Studiengang an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule in Deutschland nicht verloren hat. In einem verwandten Studiengang gilt dies nur für den Verlust des Prüfungsanspruchs in Prüfungen bzw. Modulen, die auch im Masterstudiengang INFOTECH verlangt werden. Verwandte Studiengänge sind insbesondere Elektrotechnik und Informationstechnik, Informatik, Softwaretechnik oder Technische Informatik. Über weitere Studiengänge, die als verwandt gelten, entscheidet der Prüfungsausschuss.

(2) Der Antrag auf Zulassung ist für jede Modulprüfung in der vom zuständigen Prüfungsamt geforderten Form beim zuständigen Prüfungsamt einzureichen. Dem Antrag sind, soweit der Universität nicht bereits vorliegend, beizufügen:

1. die Nachweise über das Vorliegen der in Absatz 1 Nr. 1 bis 4 genannten Zulassungsvoraussetzungen und
2. eine Erklärung darüber, ob die zu prüfende Person bereits eine Masterprüfung oder eine Prüfung in einem verwandten Studiengang gemäß Abs. 1 Nr. 4 nicht bestanden hat oder ob sie sich in einem solchen Studiengang in einem Prüfungsverfahren befindet.

(3) Ist es der zu prüfenden Person nicht möglich, die Unterlagen in der vorgeschriebenen Weise beizufügen, kann der Prüfungsausschuss im Einzelfall gestatten, den Nachweis auf andere Art zu führen.

(4) Können nicht alle Nachweise bei der

that.

(4) The assessor needs to have at least a Master examination in the field of the examination area or comparable examination in a comparable field

(5) §7 section 5 yields for examiners and assessors

(6) Examination dates and examiners have to be made known to the examinees by placard or otherwise in time. There is no legal empowerment for a specific examiner.

§ 9 General Admission Requirements

(1) Only those students can be admitted to a module examination or Master project, who

1. are registered with the university for the course of study INFOTECH at time of registering for the examination
2. fulfill the subject matter requirements for the examination
3. have a signed study plan according to §5 section 3 in case of Basic Modules
4. have not finally failed in the Master course of study INFOTECH or in a related course of study at a university or deemed university in Germany. For a related course of study, this holds only for final fail in examinations or modules, which are also required in the course of study INFOTECH. Related course of studies are especially Electrical Engineering and Information Technology, Computer Science, Software Technology or Technical Computer Science. Further courses of study to be considered as related are defined by the Examination Commission.

(2) The request for admission to a Module examination has to be handed in to the office of examination in charge of in the form requested by it. The request has to be accompanied by – if not already provided to the University

1. the proof of fulfilling the requirements according to section 1 No 1 to 4
2. a statement if the examinee already finally failed in an examination or the Master examination in a related course of study, according to section 1 No 4, or if the examinee is in the process of an examination within such course of study.

(3) In case the examinee cannot provide the documents in the requested form, the Examination Commission can grant a single case exemption

(4) In case not all requested documents can be provided at time of requesting admission to the examination, the

Prüfungsanmeldung vorgelegt werden, kann die Zulassung zur Prüfung unter dem Vorbehalt ausgesprochen werden, dass die fehlenden Nachweise bis zum Prüfungstermin nachgereicht werden. Spätestens vor der Bewertung der Prüfung hat sich die prüfende Person vom Vorliegen der noch fehlenden Nachweise für die betreffende Prüfung zu überzeugen.

(5) Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss. Als zugelassen gilt, wem die Zulassung nicht innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrages beim Prüfungsamt versagt wurde.

(6) Die Zulassung darf nur abgelehnt werden, wenn

1. die in Abs. 1 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind oder
2. die Unterlagen gemäß Abs. 2 unvollständig sind oder die zu prüfende Person den Prüfungsanspruch im Masterstudiengang INFOTECH oder in einem verwandten Studiengang gemäß Abs. 1 Nr. 4 an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule in Deutschland verloren hat oder sich in einem solchen Studiengang in einem Prüfungsverfahren befindet.

(7) Die Meldefristen für die Prüfungen werden vom zuständigen Prüfungsamt bekannt gegeben

§10 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Die Modulprüfung setzt sich aus einer oder mehreren Studien- und/oder Prüfungsleistungen zusammen.

(2) Studienleistungen sind

1. Vorleistungen
2. Nicht benotete Leistungsnachweise
3. Benotete Leistungsnachweise

(3) Prüfungsleistungen sind

1. Schriftliche Prüfungen
2. Mündliche Prüfungen
3. Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen

(4) Während einer Beurlaubung können Prüfungsleistungen, die nicht Teil einer Lehrveranstaltung sind, erbracht werden, Studienleistungen und lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen jedoch nicht.

(5) Macht eine zu prüfende Person durch Vorlage eines ärztlichen Attestes glaubhaft, dass sie wegen länger andauernder oder ständiger gesundheitlicher Beschwerden nicht in der Lage ist, Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen, so gestattet der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, die Prüfungsleistungen innerhalb einer verlängerten Bearbeitungszeit oder gleichwertige Prüfungsleistungen in einer anderen Form zu erbringen. Entsprechendes gilt für Studienleistungen.

§ 11 Fachsprache

Lehrveranstaltungen werden in der Regel in englischer Sprache abgehalten. Nach vorheriger Ankündigung können Lehrveranstaltungen auch in einer anderen Sprache

admission can be bound to the requirement, to provide the documents latest at examination day. The examiner has to make sure all requested documents are provided latest before starting the checking of the examination work.

(5) The Examination Commission decides on admission. Applicants can assume being admitted if the admission is not denied within one month after request.

(6) The admission can only be rejected

1. if the prerequisites as defined in section 1 are not fulfilled or
2. the documents according to section 2 are incomplete or the examinee has finally failed in the course of study INFOTECH or in a related course of study according to section 1 No 4 at a University or deemed University in Germany or is in the examination process within such course of study.

(7) The deadlines for registering examinations are published by the office of examination in charge.

§10 Module Examinations, Study and Examinations Achievements

(1) The module examination is composed of one or several study or examinations achievements.

(2) Study achievements are

1. Preparatory efforts
2. Non-marked tests
3. Marked tests

(3) Examination Achievements are

1. Written examinations
2. Oral examinations
3. Lecture related examinations

(4) During a holiday term examination achievements can be acquired, provided they are not part of a lecture course; study and lecture related examination achievements not.

(5) In case an examinee proves through a medical certificate, that, caused by lengthy or permanent health problems, he is not in a position to deliver examination results in the required form, the chairperson of the Examination Commission will grant an extended working time or to deliver comparable results in a different form. The same holds for study achievements

§ 11 Teaching Language

Lecture courses are usually taught in English language. After announcement, lecture courses can be taught in a different language. Study achievements and/or

abgehalten werden. Die Studien- und/oder Prüfungsleistung wird in diesem Fall in der Regel in der entsprechenden Fremdsprache erbracht.

§12 Studienleistungen und lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen

(1) Studienleistungen und lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen werden studienbegleitend in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung erbracht. Sie werden durch schriftliche oder mündliche Leistungen oder die erfolgreiche Teilnahme an Praktika erbracht.

(2) Der voraussichtliche Zeitpunkt, die Art und der Umfang der Studienleistung bzw. der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfung ist vom Leiter der Lehrveranstaltung zu Beginn des Semesters allen Studierenden, die an der Lehrveranstaltung teilnehmen, in geeigneter Weise bekannt zu geben.

§ 13 Mündliche Prüfungen

(1) In den mündlichen Prüfungen soll die zu prüfende Person nachweisen, dass sie die Grundlagen und Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennt und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermag.

(2) Mündliche Prüfungen, die nicht lehrveranstaltungsbegleitend erbracht werden, werden vor einer prüfenden Person in Gegenwart einer sachkundigen beisitzenden Person entweder in Gruppenprüfungen oder in Einzelprüfungen erbracht.

(3) Die Dauer einer mündlichen Prüfung beträgt mindestens 20 und höchstens 60 Minuten. Soweit die genaue Prüfungsdauer nicht in der Anlage zu dieser Prüfungsordnung geregelt ist, wird sie durch den Prüfungsausschuss auf Vorschlag der prüfenden Person festgelegt und ist im Modulhandbuch anzugeben. Sie muss den Studierenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben werden.

(4) Der mündliche Teil der Wiederholungsprüfung (Nachprüfung) soll in der Regel als Einzelprüfung durchgeführt werden. Ist er dennoch als Gruppenprüfung geplant, ist er auf Antrag der zu prüfenden Person als Einzelprüfung durchzuführen.

(5) Die wesentlichen Gegenstände und die Ergebnisse der mündlichen Prüfungen sind in einem Protokoll festzuhalten, das von der prüfenden Person und von der beisitzenden Person zu unterzeichnen ist. Das Ergebnis der mündlichen Prüfung wird von der jeweiligen prüfenden Person nach Anhörung der beisitzenden Person festgelegt und dem Kandidaten im direkten Anschluss an die Prüfung mitgeteilt.

(6) Studierende des gleichen Studiengangs können auf Antrag nach Maßgabe der vorhandenen Plätze als Zuhörer an mündlichen Prüfungen teilnehmen. Die Teilnahme erstreckt sich nicht auf die Beratung und auf die Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses. Aus wichtigen Gründen oder auf Antrag der zu prüfenden Person ist die

examination achievements are done in the teaching language.

§ 12 Study and Lecture-related Examination Achievements

(1) Study and lecture-related examination achievements are done along a lecture course. They are achieved by oral or written achievements or successful participation at laboratory courses.

(2) The responsible teacher of a lecture course has to announce in an appropriate way the date, kind of and volume of the lecture course and the lecture-related examination achievements.

§ 13 Oral Examinations

1) The examinee should demonstrate in an oral examination, that he understands the basics and context of the examination field and can relate special questions to it

(2) Oral examinations, which are not lecture-related examinations, are performed by the examiner and an assessor from the field as group or single examinations

(3) The duration of an oral examination is at least 20 minutes and not more than 60 minutes. In case the examination duration is not given in the annex to this regulation, the Examination Commissions, based on a proposal by the examiner, will define it and it has to be noted in the Module Handbook. Students have to be informed the beginning of the term.

(4) The oral part of a repeat examination (Re-examination) usually should be a single person examination. In case group examination is planned, the examinee can request single examination

(5) The essential parts and findings of an oral examination have to be filed and signed by the examiner and the assessor. The marking of an oral examination is determined, after consultations with the assessor, by the examiner and communicated immediately after the examination.

(6) Students of the same course of study can request participation as listeners on oral examinations, provided space allows for. This does not include debate and announcement of marking. Severe reasons or the request of the examinee leads to a closed session.

Öffentlichkeit auszuschließen.

§ 14 Schriftliche Prüfungen

(1) In schriftlichen Prüfungen soll die zu prüfende Person nachweisen, dass sie in begrenzter Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln mit den Methoden ihres Faches ein Problem erkennen und Wege zu einer Lösung finden kann.

(2) Schriftliche Prüfungen, die nicht lehrveranstaltungsbegleitend abgenommen werden, sind von mindestens einer prüfenden Person zu bewerten. Sie sind von zwei prüfenden Personen zu bewerten, wenn der Erstprüfer im Falle einer Wiederholungsprüfung die Note "nicht ausreichend" vorschlägt. In diesem Fall muss eine der prüfenden Personen ein Hochschullehrer oder ein apl Professor sein. Die Note ergibt sich dann aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen (§ 15 Abs. 2 Satz 4). Das Bewertungsverfahren soll innerhalb von vier Wochen abgeschlossen sein.

(3) Schriftliche Prüfungen dauern mindestens 30 und höchstens 180 Minuten. Soweit die genaue Prüfungsdauer nicht in der Anlage zu dieser Prüfungsordnung geregelt ist, wird sie durch den Prüfungsausschuss auf Vorschlag der prüfenden Person festgelegt und ist im Modulhandbuch anzugeben. Sie muss den Studierenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben werden.

(4) Schriftliche Prüfungen können durch mündliche Prüfung ersetzt werden, wenn dies durch Aushang am betreffenden Institut spätestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin bekannt gegeben wird. 60 Minuten schriftliche Prüfungen werden in diesem Fall durch 15 Minuten mündliche Prüfungen ersetzt

(5) Schriftliche Prüfungen können ganz oder teilweise in der Prüfungsart des Antwort-Wahl-Verfahrens (Multiple Choice) durchgeführt werden. Für die Aufgabenstellung und Auswertung sind die jeweiligen Fachprüfer verantwortlich. Die Prüfungsaufgaben müssen zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen.

15 Bewertung der Studien- und Prüfungsleistungen, Modulnoten

(1) Studienleistungen nach § 10 Abs. 2 Nr. 1 und 2 (Vorleistungen und nicht benotete Leistungsnachweise) werden mit dem Prädikat "mit Erfolg teilgenommen" oder "ohne Erfolg teilgenommen" bewertet. Ersteres entspricht mindestens der Note "ausreichend" (4,0).

(2) Prüfungsleistungen und benotete Studienleistungen werden von den jeweiligen Prüfern mit folgenden Noten bewertet:

- 1 = sehr gut: eine hervorragende Leistung;
- 2 = gut: eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen
- 3 = befriedigend: eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht;
- 4 = ausreichend: eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt
- 5 = nicht ausreichend: eine Leistung, die wegen

§ 14 Written Examinations

In written examinations, the examinee should demonstrate his ability to recognize a problem and find ways for a solution in limited time with limited tools with the methods of his study field.

(2) Written examinations, which are not lecture-related examinations, have to be checked by at least one examiner. Two examiners have to check in case the first examiner proposes a marking of "not sufficient" in a repeat examination. In that case one of the examiners has to be a professor or assistant professor. The marking is the arithmetic mean of the individual markings (§15, section 2, sentence 4). The checking should be done within four weeks.

(3) The duration of a written examination is at least 30 minutes and not more than 180 minutes. In case the examination duration is not given in the annex to this regulation, the Examination Commission, based on a proposal by the examiner, will define it and it has to be noted in the Module Handbook. Students have to be informed the beginning of the term.

(4) Written examinations can be replaced by oral ones provided it has been announced at the Institutes' blackboard 4 weeks in advance. 60 minutes written examination will be replaced by 15 minutes oral examination.

(5) Written examinations can be done partly or in full using the method of multiple-choice. The subject's examiners are responsible for the examination tasks share and evaluation. The examination tasks need to lead to robust results.

§ 15 Assessment of Study and Examination Achievements, Module Grading

(1) Study achievements according to §10, section 2, No 1 and 2 (preparatory efforts, non-marked tests) are marked with "participated with success" or "participated w/o success". The first is at least equivalent to the grading "sufficient" (4.0).

(2) Examination and study achievements are marked by the examiners with:
1=very good: an excellent achievement
2=good: an achievement substantially better than average
3=satisfactory: an achievement on average level
4=sufficient: an achievement which is, despite deficiencies, considered as compliant with requirements
5=not sufficient: an achievement with substantial deficiencies, considered as not compliant with

erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt

Zur differenzierten Bewertung der Studien- bzw. Prüfungsleistungen können die Noten um den Wert von 0,3 angehoben oder gesenkt werden. Die Noten 0,7, 4,3, 4,7 und 5,3 werden nicht vergeben. Sofern Prüfungsleistungen von mehreren Prüfern unabhängig voneinander bewertet werden, ergibt sich die Note aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen; dabei gilt Absatz 3 Satz 3 entsprechend.

(3) Setzt sich ein Modul aus mehreren Studien- bzw. Prüfungsleistungen zusammen, errechnet sich die Modulnote aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Studien- bzw. Prüfungsleistungen. Die Gewichtung der einzelnen Prüfungsleistungen wird im Modulhandbuch geregelt. Bei der Berechnung wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

(4) Die Noten in den Modulen lauten (bei einem Durchschnitt) bis 1,5: sehr gut (bei einem Durchschnitt) von 1,6 bis einschl. 2,5: gut (bei einem Durchschnitt) von 2,6 bis einschl. 3,5: befriedigend (bei einem Durchschnitt) von 3,6 bis einschl. 4,0: ausreichend (bei einem Durchschnitt) über 4,0: nicht ausreichend

Die nach Abs. 2 festgelegte oder nach Abs. 3 errechnete Modulnote wird in Klammern angefügt

§ 16 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

(1) Eine Prüfungsleistung gilt als mit "nicht ausreichend" bewertet, wenn die zu prüfende Person zu einem Prüfungstermin ohne triftige Gründe nicht erscheint oder wenn sie nach Beginn der Prüfung ohne triftige Gründe von der Prüfung zurücktritt. Dasselbe gilt, wenn eine schriftliche Prüfungsleistung nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird. Der Rücktritt von einer angemeldeten Prüfung ist bis zu 7 Tage vor dem festgesetzten Prüfungstermin ohne Angabe von Gründen möglich. Dies gilt nicht für lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen und für Wiederholungsprüfungen, die am nächsten Prüfungstermin abzulegen sind

(2) Die für einen späteren Rücktritt oder das Versäumnis geltend gemachten Gründe müssen dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und dem Prüfer in der Regel vor dem Prüfungstermin schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Im Krankheitsfall ist dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses unverzüglich (in der Regel innerhalb von 3 Arbeitstagen) ein ärztliches Attest vorzulegen, aus dem hervorgeht, dass die zu prüfende Person nicht prüfungsfähig ist. Dabei soll die Dauer der voraussichtlichen Prüfungsunfähigkeit angegeben werden. Soweit die Einhaltung von Fristen für die erstmalige Meldung zur Prüfung, die Wiederholung von Prüfungen, die Gründe für das Versäumnis von Prüfungen und die Einhaltung von Bearbeitungszeiten für Prüfungsarbeiten betroffen sind, steht der Krankheit des Prüflings die

requirements

For a differentiated marking, the grades can be up- or downgraded by 0.3. The grades 0.7, 4.3, 4.7 and 5.3 are not used. In case examination achievements are marked by several examiners, the grading is the arithmetic mean of the individual markings; section 3, sentence 3 applies.

(3) Is a module composed from several study or examination achievements, the module grading is the weighted average of the individual study or examination achievements. The weight of the individual examination achievements is defined in the module handbook. The result of the calculation is cut after the first decimal.

(4) The grading of the modules is (an average) up to (including) 1.5: Very good (an average) from 1.6 to 2.5 (including): good (an average) from 2.6 to 3.5 (including): satisfactory (an average) from 3.6 to 4.0 (including): sufficient (an average) over 4.0: not sufficient

The grading according to section 2 or the calculated module grading according to section 3 is added in parentheses

§ 16 Unexcused Absence, Withdrawal, Fraud, Breach of Regulations

(1) An examination achievement is considered as marked "not sufficient", if the examinee does not appear at an examination date without convincing reasons or withdraws from the examination or after start without convincing reasons. The same holds, if a written examination achievement is not done within the defined examination time. Withdrawal from an examination registration without reasons is possible until the last 7 days before the examination. This does not hold for lecture-related examinations and for repeat examinations, which have to be done the next examination date.

(2) The claimed reasons for a late withdrawal have to be made known to the chairperson of the Examination Commission and the examiner regularly before the examination date in writing and with good reasoning. In case of illness a medical certificate has to be presented to the chairperson of the Examination Commission immediately (regularly within 3 working days), proving that the considered person cannot be examined. It is required, that the expected time of inability for examination is mentioned. As far as keeping deadlines for the first time registration for examination, the repetition of examinations, the reasons for non-attendance of examinations and the keeping of time for examinations is concerned, the illness of a child mainly supported by the examinee alone as well as the care of a close relative is considered equal to own illness.

Krankheit eines von ihm überwiegend allein zu versorgenden Kindes oder die Pflege eines nahen Angehörigen gleich.

Erkennt der Vorsitzende die Gründe an, so hat die zu prüfende Person die Prüfung zum nächstfolgenden Termin abzulegen, sofern nicht ein gesonderter Termin festgelegt wird; bereits vorliegende Modulteilleistungen sind in diesem Fall anzurechnen. Andernfalls gilt sie als mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet.

(3) Hat sich eine zu prüfende Person in Kenntnis oder fahrlässiger Unkenntnis eines triftigen Rücktrittsgrundes Prüfungen unterzogen, so ist ein nachträglicher Rücktritt aus diesem Grunde ausgeschlossen. Fahrlässige Unkenntnis liegt insbesondere vor, wenn die zu prüfende Person bei Anhaltspunkten für eine gesundheitliche Beeinträchtigung nicht unverzüglich eine Klärung herbeigeführt hat.

(4) Versucht eine zu prüfende Person, das Ergebnis ihrer Studien- oder Prüfungsleistung durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, gilt die betreffende Prüfung bzw. die Masterarbeit als mit "nicht ausreichend" bewertet. Auf die in Satz 1 vorgesehene Sanktion kann auch erkannt werden, wenn eine zu prüfende Person nach Ausgabe der Aufgabe nicht zugelassene Hilfsmittel mit sich führt. Eine zu prüfende Person, die den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung stört, kann von dem jeweiligen Prüfer oder von der aufsichtsführenden Person von der Fortsetzung der Studienoder Prüfungsleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall gilt die betreffende Studien- oder Prüfungsleistung als mit "nicht ausreichend" bewertet. In schwerwiegenden Fällen kann der Prüfungsausschuss die zu prüfende Person von der Erbringung weiterer Studien- und Prüfungsleistungen ausschließen.

§ 17 Bestehen und Nichtbestehen

(1) Eine Modulprüfung ist bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen und benoteten Leistungsnachweise nach §10 section 2 mindestens mit der Note "ausreichend" (4,0) bewertet wurden und alle Vorleistungen und unbenoteten Leistungsnachweise nach § 10 Abs. 2 Nr. 1 und 2 bestanden sind.

(2) Die Masterprüfung ist bestanden, wenn die Masterarbeit mindestens mit "ausreichend" (4,0) benotet wurde und die zugehörigen Modulprüfungen bestanden sind.

(3) Hat die zu prüfende Person eine Modulprüfung oder die Masterarbeit nicht bestanden, so ergeht hierüber ein schriftlicher Bescheid mit einer Rechtsbehelfsbelehrung, der auch darüber Auskunft gibt, ob und gegebenenfalls in welchem Umfang die Modulprüfung bzw. die Masterarbeit wiederholt werden kann. Bei Modulprüfungen kann die Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses auch auf andere Art und Weise erfolgen.

(4) Hat eine zu prüfende Person die Masterprüfung endgültig nicht bestanden, wird ihr auf ihren Antrag beim Prüfungsamt gegen Vorlage der entsprechenden

In case the chairperson accepts the reasons, the examinee has to register for the next possible examination notwithstanding the fact of special timely agreement; module part achievements have to be accounted. In the contrary the examination is marked as "not sufficient" (5.0).

(3) If an examinee, despite knowledge or negligent ignorance of good reasons for withdrawal, has participated at an examination, a subsequent withdrawal on that reasons is excluded. Negligent ignorance is especially given if the examinee has not cleared hints for a medical indisposition.

(4) If an examinee attempts to manipulate the examination achievements by fraud or using of not allowed supporting tools, the affected examination or master project work has to be marked as "not sufficient". The sanction of sentence 1 can be applied as well if the examinee, after receiving the examination task sheets, carries not authorized supporting tools with him. An examinee, disturbing the orderly course of an examination can be excluded from continuing to achieve the requested program or examination achievement by the examiner or the supervising person; in that case the impacted study or examination achievement has to be marked "not sufficient". In especially severe cases, the Examination Commission can exclude the examinee from further program or examination achievements.

§ 17 Passing and Non-Passing

(1) A module examination is passed, if all examination achievements and marked study achievements have been marked at least "sufficient" (4.0) and all prerequisites and non-marked achievements according to §10, section 2 No 1 have been passed.

(2) The master examination is passed, if the master thesis project is marked at least "sufficient" and all pertinent module examinations have been passed.

(3) In case an examinee has not passed a module examination or the master thesis project, he will be informed in writing including an instruction on right to appeal, explaining if and the conditions for repeat of module examinations or master thesis project. In case of module examinations the publishing of examination results can be done differently.

(4) In case an examinee has finally not passed the master examination, he will, based on his request, under the condition of sufficient proof of evidence, receive a certificate, stating the achieved program and examination achievements, including the grading, and which program and examination achievements are missing and a clear

Nachweise eine Bescheinigung ausgestellt, die die erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen und deren Noten sowie die zur Masterprüfung noch fehlenden Studien- und Prüfungsleistungen enthält und erkennen lässt, dass die Prüfung nicht bestanden ist.

indication that the examination has not been passed.

§ 18 Wiederholen von Prüfungsleistungen

(1) Bestandene Studien- und Prüfungsleistungen können nicht wiederholt werden.

(2) Nicht bestandene oder als nicht bestanden geltende Prüfungsleistungen können einmal wiederholt werden.

(3) Eine zweite Wiederholung von Prüfungsleistungen ist nur in drei Fällen zulässig. Eine zweite Wiederholung der Masterarbeit ist unzulässig.

(4) Wird die zweite Wiederholung gemäß § 18 Abs. 3, einer schriftlichen Prüfung mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet, so erfolgt in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang eine mündliche Fortsetzung der Wiederholungsprüfung von etwa 20-30 Minuten Dauer. Dies gilt nicht in den Fällen des § 16 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 4 sowie § 18 Abs. 5 Satz 2. Das Ergebnis der Wiederholungsprüfung kann in diesem Fall unter Einschluss der mündlichen Nachprüfung nur "ausreichend" (4,0) oder "nicht ausreichend" (5,0) sein. Für die Durchführung der mündlichen Nachprüfung gilt im Übrigen § 13.

(5) Wiederholungsprüfungen sind spätestens am nächsten Prüfungstermin abzulegen. Anderenfalls sind sie mit der Note "nicht ausreichend" (5,0) zu bewerten. Dies gilt nicht im Falle einer Beurlaubung. Bei Vorliegen triftiger Gründe kann der Vorsitzende des Prüfungsausschusses entsprechend § 16 Abs. 2 einen Rücktritt genehmigen.

§ 19 Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Für die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen ist die dem Prüfungsausschuss vorsitzende Person zuständig. Zweifelhafte Fälle kann sie dem Prüfungsausschuss zur Entscheidung vorlegen.

(2) Studien- und Prüfungsleistungen, die in Studiengängen an der Universität Stuttgart oder an anderen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen und Berufsakademien der Bundesrepublik oder in Studiengängen an ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen erbracht worden sind, werden anerkannt, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied zu den Leistungen besteht, die ersetzt werden. Kein wesentlicher Unterschied besteht jedenfalls, wenn Inhalte, Lernziele und Umfang den Anforderungen des Moduls an der Universität Stuttgart im Wesentlichen entsprechen. Wenn für die Anerkennung bestimmter Studien- und

§ 18 Repeat of Examination Achievements

(1) Passed study or examination achievements cannot be repeated

(2) Not passed or as not passed considered examination achievements can be repeated once

(3) A second repeat of examination achievements is only possible in three cases. A second repeat of the master thesis project is not possible

(4) In case the second written repeat of an examination according to §18 section 3 is marked "not sufficient" (5.0) an oral continuation of 20 to 30 minutes of the repeat examination will follow timely. This does not apply in cases according to §16, section 1, sentence 1 and section 4 as well as §18, section 5, sentence 2. The marking in this case can only be "sufficient" (4.0) or "not sufficient" (5.0), including the marking of the oral examination. § 13 apply accordingly for the oral repeat examination.

(5) Repeat examinations have to be taken the next possible date. Otherwise they have to be marked "not sufficient" (5.0). This does not apply in case of a holiday term. In case of convincing reasons, the chairperson of the Examination Commission can grant the withdrawal according to §16 section 2.

§ 19 Accreditation of Study Times, Study and Examination Achievements

(1) The chairperson of the Examination Commission is responsible for accreditation of study and examination achievements. In cases of doubt the Examination Commission can be asked for a decision.

(2) Study and examination achievements of courses of study of the University of Stuttgart or other state or state recognized Universities, Universities of Applied Science or Universities of Cooperative Education in Germany as well as of foreign state or state recognized Higher Educational Institutions are recognized provided the acquired competences are comparable to those which should be replaced. "Comparability" is provided if contents, learning outcome and scope are essentially comparable to the module of the University of Stuttgart. If certain study and examination achievements are missing for recognition, the

Prüfungsleistungen erforderliche einzelne Leistungen fehlen, kann der Prüfungsausschuss Ergänzungsleistungen festlegen. Bei der Prüfung der zuvor genannten Voraussetzungen kann die Hilfe der jeweiligen Fachprofessorin bzw. des jeweiligen Fachprofessors in Anspruch genommen werden. Soweit Vereinbarungen und Abkommen der Bundesrepublik Deutschland mit anderen Staaten über Gleichwertigkeiten im Hochschulbereich (Äquivalenzabkommen) Studierende ausländischer Staaten abweichend von Satz 1 begünstigen, gehen die Regelungen der Äquivalenzabkommen vor. Die Anrechnung kann versagt werden, wenn mehr als die Hälfte der zu erwerbenden Leistungspunkte der Masterprüfung oder die Masterarbeit angerechnet werden sollen.

(3) Für Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen in staatlich anerkannten Fernstudien gilt Absatz 2 entsprechend; Absatz 2 gilt außerdem auch für Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen an anderen Bildungseinrichtungen, insbesondere an Fach- und Ingenieurschulen und Offiziersschulen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik

(4) Fehlversuche in Studien- und Prüfungsleistungen in vergleichbaren oder anderen Studiengängen werden angerechnet, soweit diese Gegenstand der Masterprüfung im Masterstudiengang INFOTECH sind.

(5) Werden Studien- und Prüfungsleistungen anerkannt, sind die Noten, soweit die Notensysteme vergleichbar sind, zu übernehmen und nach dem in § 16 angegebenen Bewertungsschlüssel in die Berechnung der Gesamtnote einzubeziehen. Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk "bestanden" aufgenommen. In diesem Fall erfolgt keine Einbeziehung in die Berechnung der Modulnoten und der Gesamtnote. Eine Kennzeichnung der Anrechnung im Zeugnis ist zulässig.

(6) Bei Vorliegen der Voraussetzungen von Absatz 2 und 3 besteht ein Rechtsanspruch auf Anrechnung. Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt auf Antrag. Der Antrag ist innerhalb von zwei Semestern nach Einschreibung in den Studiengang oder nach Rückkehr von einem Auslandsstudium zu stellen, danach ist eine Antragstellung ausgeschlossen. Es obliegt der antragstellenden Person, die erforderlichen Informationen und Unterlagen über die anzuerkennenden Leistungen bereitzustellen. Die Beweislast dafür, dass ein Antrag die Voraussetzungen für die Anerkennung nicht erfüllt, liegt bei der Stelle nach Abs. 1, die das Anerkennungsverfahren durchführt

7) Studienzeiten aus einem vorausgegangenen Studium werden entsprechend der anerkannten Leistungen angerechnet. Das bedeutet, die Einstufung in ein bestimmtes Fachsemester orientiert sich am Umfang der anerkannten Leistungen."

II. Masterprüfung

§20 Zweck der Masterprüfung

Mit der Masterprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie über das Ziel ihres Masterstudiengangs hinaus die Fähigkeit erworben haben, wissenschaftliche

Examination Commission can ask for additional ones. For judgment of achievement conditions the help of the subject-related professor can be asked for. In case agreements of Germany with other states regarding Equivalence Agreements in the Higher Education field put students in a better condition as given in section 1, those Equivalence Agreements shall prevail. Recognition may be denied if more than 50% of the total credits be recognized and in case of recognition of Master Thesis Project.

(3) Section 2 applies as well for study and examination achievements of state recognized distance learning course of studies; section 2 applies also for study and examination achievements of other learning institutions, esp. state or state recognized Universities of Cooperative Education and Universities of Applied Science and officer's schools of the former German Democratic Republic.

(4) Failures in study and examination achievements in equivalent or other course of studies are accredited, if the subject is part of the Master examination of the Master course of study INFOTECH.

(5) In case study or examination achievements are accredited, the markings are to be accredited as well, provided the grading systems are comparable, and are considered for the overall average according to §16. In case of incomparable grading systems, the marking will be "passed" and the marking will not be taken into account for the overall average.

(6) In case of the conditions of sections 1 and 3, one has a legal right for accreditation. Accreditation of study and examination achievements is done on request. The request has been raised within two semesters after enrolment or after returning from study abroad, extension is not possible. The requesting person has to provide the necessary documentation. The burden of proof that a request does not fulfill the requirements is with the institution according to section 1 performing the recognition process.

(7) Study times of a previous course of study are recognized according to the recognized performance and determine the assignment to a specific 'Fachsemester'

II Master Examination

§ 20 Purpose of the Master Examination

Students prove with the Master examination, that they have acquired, beyond the ordinary target of the Master study, the ability to solve scientific problems with the

Fragestellungen aus ihrem Masterfach mit den einschlägigen Methoden selbständig zu bearbeiten.

toolset from the master toolbox

§ 21 Art und Umfang der Masterprüfung

(1) Die Masterprüfung besteht aus den in der Anlage zu dieser Prüfungsordnung unter Berücksichtigung von § 5 aufgeführten Modulen und der Masterarbeit.

(2) In der Masterprüfung kann in bis zu 2 weiteren als den vorgeschriebenen Modulen eine Prüfung abgelegt werden (Zusatzmodule). Auf Antrag der zu prüfenden Person ist das Ergebnis dieser Prüfungen in das Zeugnis mit aufzunehmen. Es wird jedoch bei der Festsetzung der Gesamtnote nicht berücksichtigt.

§ 22 Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die zu prüfende Person in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Aufgabenstellung aus dem Bereich „Information Technology“ selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Mit der Masterarbeit werden 30 Leistungspunkte erworben.

(2) Zur Vergabe der Masterarbeit ist als Prüfende(r) jede(r) Hochschullehrer(in), Hochschul- oder Privatdozent(in) berechtigt, ferner jede(r) wissenschaftliche Mitarbeiter(in), der bzw. dem die Prüfungsbefugnis nach den gesetzlichen Bestimmungen übertragen wurde.

(3) Das Thema der Masterarbeit kann frühestens ausgegeben werden, wenn mindestens 78 Leistungspunkte erworben wurden und sofern eine Zulassung mit Auflagen erfolgt ist, die Erfüllung der Auflagen nachgewiesen wurde. Es muss spätestens einen Monat nach dem Erwerb von 90 Leistungspunkten mit der Bearbeitung der Masterarbeit begonnen werden oder ein Antrag auf Zuteilung eines Themas bei der bzw. dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses gestellt werden. Die bzw. der Vorsitzende des Prüfungsausschusses sorgt dafür, dass die zu prüfende Person rechtzeitig ein Thema für die Masterarbeit erhält. Anderenfalls wird die Masterarbeit erstmalig mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, es sei denn, die zu prüfende Person hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten. Hierüber entscheidet auf Antrag die bzw. der Vorsitzende des Prüfungsausschusses. Nach der Vergabe des Themas durch die oder den Prüfer(in) bzw. die oder den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses muss die Kandidatin bzw. der Kandidat die Masterarbeit unverzüglich beim Prüfungsamt anmelden. Thema und Zeitpunkt der Ausgabe sind aktenkundig zu machen. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten 4 Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.

(4) Die Masterarbeit muss an der Fakultät Informatik, Elektrotechnik und Informationstechnik der Universität Stuttgart angefertigt werden. Ausnahmen hiervon kann der Prüfungsausschuss genehmigen.

(5) Die Bearbeitungsfrist für die Masterarbeit beträgt sechs Monate. Art und Umfang der Aufgabenstellung sind vom Prüfer so zu begrenzen, dass die zur Bearbeitung vorgesehene Frist eingehalten werden kann. Die Bearbeitungsfrist kann auf Antrag der zu prüfenden Person

§ 21 Kind of and Scale of the Master Examination

(1) The Master examination is composed of those modules as given in the annex to this examination regulation, taking into account §5, and the Master thesis project.

(2) Examinations in two additional modules, beyond those required, can be displayed in the final transcript, provided the candidate requires that. They are not considered for the overall average.

§ 22 Master Thesis Project

(1) The Master thesis project shall prove the candidate's ability to solve a problem out of Information Technology by himself using scientific methods and to present the results accordingly. The Master Thesis project accounts for 30 Credit Points.

(2) Any professor or college lecturer as examiner can issue a Master Thesis project; further all academic staff members on whom the examination rights have been conferred by law.

(3) The Master Thesis topic can issued earliest after having acquired 78 credit points and after having fulfilled any admission obligations if any. The work on the Master Thesis project has to be commenced latest one month after acquiring 90 credit points or at least a request to the chairman of the Examination Commission has been raised for issuing a Master Thesis topic. The chairman of the Examination Commission takes care about issuing a Master Thesis topic in time. Otherwise the Master Thesis is marked for the first time as "not sufficient" (5.0) unless the candidate cannot be held responsible for. The chairman of the Examination Commission decides upon that on request. After issuing the Master Thesis topic by the examiner or the chairman of the Examination Commission the candidate has to register it immediately with Office of Examinations. Topic and date of issuance has to be filed. The topic can only be returned once within the first 4 weeks of work.

(4) The Master Thesis project has to be performed at an institute of the faculty for Computer Science, Electrical Engineering and Information Technology. Exceptions may be granted by the Examination Commission.

(5) The working time for the Master Thesis project is six months. The examiner has to take this into account when issuing the topic. The working time can be extended, on request of the examinee, by the Examination Commission to a total of 9 months, provided the reasons are out of control of the examinee.

(6) The Master Thesis project report usually has to be in English language. On request of the examinee, the examiner can grant the use of a different language. In that case, the report has to have an annex giving a summary in English language. The Master Thesis report

aus Gründen, die diese nicht zu vertreten hat, vom Prüfungsausschuss um insgesamt höchstens drei Monate verlängert werden.

(6) Die Masterarbeit ist in der Regel in englischer Sprache abzufassen. Der Prüfer kann auf Antrag der zu prüfenden Person die Anfertigung der Masterarbeit auch in einer anderen Sprache zulassen. In diesem Fall muss die Arbeit als Anhang eine Zusammenfassung in englischer Sprache enthalten. Die Masterarbeit kann neben einem ausgedruckten Text auch multimediale Teile auf elektronischen Datenträgern enthalten, sofern die Themenstellung dies erfordert und der Prüfer sein Einverständnis gegeben hat.

(7) Die Masterarbeit ist fristgemäß in drei gebundenen Exemplaren beim Betreuer abzugeben. Zusätzlich muss ein Exemplar in elektronischer Form eingereicht werden. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Bei Überschreitung der Abgabefrist gilt die Masterarbeit als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet; es sei denn, der Kandidat hat die Überschreitung nicht zu vertreten. Hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag des Kandidaten. Bei der Abgabe hat die zu prüfende Person schriftlich zu versichern,

1. dass sie ihre Arbeit selbständig verfasst hat,
2. dass sie keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt und alle wörtlich oder sinngemäß aus anderen Werken übernommenen Aussagen als solche gekennzeichnet hat,
3. dass die eingereichte Arbeit weder vollständig noch in wesentlichen Teilen Gegenstand eines anderen Prüfungsverfahrens gewesen ist,
4. dass sie die Arbeit weder vollständig noch in Teilen bereits veröffentlicht hat und
5. dass das elektronische Exemplar mit den anderen Exemplaren übereinstimmt.

(8) Bestandteil der Masterarbeit ist ein Vortrag von in der Regel 20-30 Minuten Dauer über deren Inhalt mit anschließender Diskussion.

(9) Die Masterarbeit wird von zwei Prüfern bewertet, von denen einer der Prüfer ist, der das Thema gemäß Abs. 2 vergeben hat. Einer der Prüfer muss Hochschullehrer oder apl. Professor sein. Sie bewerten die Masterarbeit mit einer der in § 15 genannten Noten. Vortrag und Diskussion sind in die Bewertung der Masterarbeit mit einzubeziehen. Die Note der Masterarbeit ergibt sich aus dem Durchschnitt der beiden Einzelbewertungen. Das Bewertungsverfahren soll spätestens nach zwei Monaten endgültig abgeschlossen sein.

(10) Die Masterarbeit kann bei einer Benotung mit „nicht ausreichend“ (5,0) einmal wiederholt werden. Im Wiederholungsfall ist eine Rückgabe des Themas der Masterarbeit innerhalb der in Absatz 4 genannten Frist jedoch nur zulässig, wenn die zu prüfende Person bei der Anfertigung ihrer ersten Masterarbeit von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hat. Die Wiederholung der Masterarbeit ist innerhalb von 8 Wochen nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses beim Prüfungsamt anzumelden. Bei Versäumnis dieser Frist wird das Ergebnis mit „nicht ausreichend“ bewertet, es sei denn, der Student hat das Fristversäumnis nicht zu vertreten

may include multimedia content in digital form, besides the printed one, if the topic requests it and the examiner has agreed.

(7) Three paper copies and one electronic copy have to be delivered in time. The delivery date has to be recorded. Not keeping the deadline leads to a marking of "not sufficient" (5.0), provided the student is not to be held responsible for it. The Examination Commission decides on that on request. On delivery, the examinee has to assure in writing that

- 1 The work was done by himself
- 2 No sources others than declared have been used and no foreign statements are used without citation
- 3 The work was not used in any other examination process
- 4 The work was not published in whole or part
- 5 The electronic copy corresponds with the paper ones.

(8) A defense of typically 20 to 30 minutes is part of the Master Thesis project

(9) The Master Thesis project has to be graded by two examiners, of which one is the one who has issued the topic according to section 2. One of the examiners needs to be a professor or extraordinary professor. The grading has to follow §15. Presentation and defense has to be taken into account. The marking of the Master Thesis project is the average of the two individual markings. The judgment of the project has to be finished latest after two month.

(10) In case of a marking of "not sufficient" (5.0), the Master Thesis project can be repeated once. In case of repetition, a return of the Master Thesis topic is only possible, if the right to do so was not used during the first attempt. The repetition of the Master Thesis project has to be notified to the office of examination latest 8 weeks after the examinee has been notified about the marking. Not keeping the deadline, the result of the project will be "not sufficient", provided the reason for was not out of control of the examinee.

§ 23 Bildung der Gesamtnote und Zeugnis

(1) Die Gesamtnote der Masterprüfung ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für die Module, aus denen sich die Masterprüfung zusammensetzt, sowie der Note der Masterarbeit, jeweils gewichtet mit der Zahl der Leistungspunkte des Moduls bzw. der Masterarbeit. § 15 Abs. 3 und 4 gelten für die Berechnung entsprechend.

(2) Bei überragenden Leistungen (Gesamtnote bis 1,2) wird das Prädikat "Sehr gut mit Auszeichnung" verliehen.

ECTS-Note / Quote

- A: gehört zu den 10% besten der Studierenden, die die Masterprüfung bestanden haben
- B: gehört zu den nächsten 25% der Studierenden, die die Masterprüfung bestanden haben
- C: gehört zu den nächsten 30% der Studierenden, die die Masterprüfung bestanden haben
- D: gehört zu den nächsten 25% der Studierenden, die die Masterprüfung bestanden haben
- E: gehört zu den letzten 10% der Studierenden, die die Masterprüfung bestanden haben

(3) Hat die zu prüfende Person die Masterprüfung bestanden, so erhält sie ein Zeugnis. In das Zeugnis werden neben der Gesamtnote die einzelnen Modulnoten und die Note für die Masterarbeit eingetragen. Die Gesamtnote wird als Dezimalnote mit einer Stelle hinter dem Komma angegeben. Das Zeugnis wird von der bzw. dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses unterzeichnet. Es trägt das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist. Es wird eine Übersetzung des Zeugnisses in englischer Sprache ausgehändigt.

(4) Die Hochschule stellt ein Diploma Supplement (DS) entsprechend dem "Diploma Supplement Model" der Europäischen Union/Europarat/Unesco aus, welches das Profil des Studiengangs darstellt.

§ 23 Construction Rules for the Overall Average and the Certificate of Examination

(1) The overall average is calculated from the weighted average of the module examination results of the Master examination and the Master thesis project result; with a weighting factor equal to the pertinent credit points. §15 section 3 and 4 are to be applied accordingly.

(2) Extraordinary performance (overall average better than 1.3) leads to the title "Very Good with Distinction"

ECTS Grading/Quote

- A: belongs to the best 10% of the Students having passed the Master examination
- B: belongs to the next 25% of the Students having passed the Master examination
- C: belongs to the next 30% of the Students having passed the Master examination
- D: belongs to the next 25% of the Students having passed the Master examination
- E: belongs to the last 10% of the Students having passed the Master examination

(3) After passing the Master examination the student receives an examination certificate. The certificate shows the overall average and the markings of the modules and the Master Thesis project. The overall average is shown as numerical value with one decimal. The chairperson of the Examination Commission signs the certificate. The date of the certificate is the date of the last examination. A translation of the certificate to English language is attached.

(4) The university provides a Diploma Supplement (DS) according to the Diploma Supplement Model of the European Union/Unesco explaining the profile of the course of study.

§ 24 Hochschulgrad und Masterurkunde

(1) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung wird der Hochschulgrad eines "Master of Science" (abgekürzt: "M.Sc.") verliehen.

(2) Gleichzeitig mit dem Zeugnis der Masterprüfung erhält die zu prüfende Person eine Masterurkunde in deutscher Sprache mit dem Datum des Zeugnisses. Darin wird die Verleihung des Hochschulgrades nach Absatz 1 beurkundet. Es wird auch eine englische Übersetzung der Urkunde ausgehändigt.

(3) Die Masterurkunde wird vom Dekan der Fakultät Informatik, Elektrotechnik und Informationstechnik und vom Rektor der Universität Stuttgart unterzeichnet und mit dem Siegel der Universität versehen.

III. Schlussbestimmungen

§ 25 Einsicht in die Prüfungsakten

(1) Innerhalb eines Jahres nach Abschluss eines Prüfungsverfahrens wird der zu prüfenden Person auf Antrag in angemessener Frist Einsicht in ihre schriftlichen Prüfungsarbeiten, die darauf bezogenen Gutachten der Prüfer und in die Prüfungsprotokolle gewährt.

(2) Ein entsprechender Antrag ist schriftlich bei dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu stellen.

§ 26 Ungültigkeit einer Prüfung

(1) Hat die zu prüfende Person bei einer Studien- oder Prüfungsleistung getäuscht und wird diese Tatsache erst nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, kann die Note der Studien- oder Prüfungsleistung, bei deren Erbringung die zu prüfende Person getäuscht hat, berichtigt werden. Gegebenenfalls kann die Modulprüfung für "nicht ausreichend", die Masterprüfung für "nicht bestanden" erklärt werden.

(2) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfung nicht erfüllt, ohne dass die zu prüfende Person hierüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt. Hat die zu prüfende Person die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, so kann die Modulprüfung für "nicht ausreichend", die Masterprüfung für "nicht bestanden" erklärt werden.

(3) Der zu prüfenden Person ist vor einer Entscheidung Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

(4) Das unrichtige Prüfungszeugnis ist einzuziehen und gegebenenfalls ein neues zu erteilen. Mit dem unrichtigen Zeugnis sind auch die Masterurkunde und das Diploma Supplement einzuziehen, wenn die Prüfung aufgrund einer Täuschungshandlung nach Absatz 1 für "nicht bestanden" erklärt wurde. Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren, gerechnet vom Datum des Prüfungszeugnisses, ausgeschlossen.

§ 24 Academic Degree and Master Certificate

(1) Based upon the passing of the Master examination, the academic degree "Master of Science" (abbreviated M.Sc.) is conferred

(2) At the same time as the Master Examination certificate, the student receives a Master certificate in German language with the date of the Master Examination. The Master certificate documents the conferment of the Master's degree according to §1. An English translation is added.

(3) The Master certificate has to be signed by the dean of the faculty of Computer Science, Electrical Engineering and Information Technology and the rector of the University of Stuttgart and bears the seal of the University.

III. Final Statements

§ 25 Inspection of Examination Files

(1) Inspection of examination files and pertinent judgments of the examiners is granted on request of the examinee within one year after finishing the examination process.

(2) A related request has to be made known to the chairperson of the Examination Commission.

§ 26 Invalidity of Examination

(1) The study or examination achievement can be modified in case the student or examinee has cheated, even if that has been verified after delivery of the test or examination result. If needed the marking can be changed to "not sufficient" or "Not passed".

(2) Have prerequisites for attending an examination not been fulfilled without the examinee cheating, and this fact becomes known after delivery of the examination certificate, the examination is considered as valid. However cheating may lead to Module examination result of "not sufficient" or a Master examination result of "not passed".

(3) The examinee has the right to make his point known

(4) The wrong examination certificate has to be confiscated and eventually a new one to be issued. Along the confiscation of the wrong examination certificate, also the Master certificate and the Diploma Supplement have to be confiscated, provided the examination on basis of cheating according to section 1 has been declared as "not passed". A decision based on section 1 and section 2 sentence 2 is excluded after a period of 5 years after the examination date.

§ 27 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am 01. Oktober 2014 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Prüfungs- und Studienordnung der Universität Stuttgart für den Masterstudiengang Information Technology (INFOTECH) vom 09. Juni 2009 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 20/2009) außer Kraft.

(2) Studierende, die bereits vor Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung ihr Studium im Masterstudiengang Information Technology (INFOTECH) aufgenommen haben, können dies nach der bisher gültigen Prüfungsordnung abschließen, längstens jedoch bis zum 30. September 2017. Auf schriftlichen unwiderruflichen Antrag beim Prüfungsamt können sie bis zum 31.10.2014 in diese Neufassung der Prüfungsordnung wechseln.

Stuttgart, den 11. Juli 2014

Prof. Dr.-Ing. Wolfram Ressel
(Rektor)

§ 27 Coming into Force and Transition Regulations

(1) This examination regulation comes into force on October 1st, 2014. At the same time, the Examination and Study Regulation of the University of Stuttgart for the Master course of study (INFOTECH) of June 9th, 2009 (gazette 20/2009) is out of force.

(2) Students having started their course of study Master Information Technology (INFOTECH) before coming into force of this regulation can finish their studies according to the old regulation latest until September 30th, 2017. On irrevocable request to the Office of Examinations students can request a switch to this new regulation until October 31st, 2014.

Stuttgart July 11th, 2014

Prof. Dr.-Ing. Wolfram Ressel
(Rector)

Bilingual Version of INFOTECH Examination Regulation 2014

Annex German Version: Übersicht über die Modulprüfungen

Nr	Modul	Pflicht/ Wahl	Semester				Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
			1	2	3	4			
Grundlagenmodule									
1	Advanced Higher Mathematics	P	X				V	PL	9
2	Computer Science	WP	X					PL	9
3	Electronics and Communication	WP	X					PL	9
Vertiefungsmodule									
4-8	Wahlpflichtmodule (je 5 Module mit je 6 Leistungspunkten)	WP		X	X			PL	6
			USL	PL	6				
			V	PL	6				
			BSL	PL	6				
Spezialisierungsmodule									
9-11	Wahlmodule (3 Module mit 6 Leistungspunkten)	W		X	X			PL	6
			USL	PL	6				
			V	PL	6				
			BSL	PL	6				
12	Praktische Übungen im Labor	WP		X				LBP	6
13	Seminar	WP			X		BSL		3
Fachübergreifende Schlüsselqualifikationen									
14	Nichttechnisches Pflichtmodul	WP	X	X	X		BSL		6
Masterarbeit									
15	Masterarbeit	P				X			30

1. Abkürzungen:

- P = Pflichtmodul; WP= Wahlpflichtmodul; W = Wahlmodul
 - V = Vorleistung; USL = unbenotete Studienleistung; BSL = benotete Studienleistung
 - PL= Prüfungsleistung; LBP = lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung
2. Vor der Wahl der Vertiefungs- und Spezialisierungsmodule ist zunächst einer der vier Schwerpunkte im Modulhandbuch auszuwählen.
 3. Für jeden Schwerpunkt sind als Vertiefungsmodule 5 Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 Leistungspunkten erfolgreich zu absolvieren. Im Rahmen der Spezialisierungsmodule sind eine Praktische Übung im Labor, ein Seminar und 3 Wahlmodule mit jeweils 6 Leistungspunkten erfolgreich zu absolvieren. Die wählbaren Wahlpflichtmodule und Wahlmodule und die Zuordnung der Module zu den Schwerpunkten sind dem Modulhandbuch zu entnehmen.
 4. Als Wahlmodule können auch Wahlpflichtmodule ausgewählt werden, sofern sie nicht bereits belegt wurden.
 5. Die wählbaren nichttechnischen Pflichtmodule sind dem Modulhandbuch zu entnehmen.
 6. Die Semester, in denen das Modul in der Regel abgelegt werden soll, sind durch ein „x“ gekennzeichnet.
 7. Ist „PL“ in der Spalte „Prüfungsleistung“ angegeben, so sind Art und Umfang der Prüfung im Modulhandbuch geregelt.
 8. Ist „LBP“ in der Spalte „Prüfungsleistung“ angegeben, so werden Art und Umfang der Prüfung durch den Lehrenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Legal Notice: The German version is the only official one. The Bilingual Version is for information only. The official German version can be found on the University announcement server at www.uni-stuttgart.de/zv/bekanntmachungen/bekanntm_58_2014.pdf